

Unser Finanzbericht

Im Zeitraum von Juli 2000 bis November 2001 erhielten wir für das Projekt Operation Hand in Hand Einzelspenden und regelmäßige Unterstützung aus sechs Teilpatenschaften in einer Höhe von 10.265,81 DM. Mit Hilfe dieser Unterstützung wurden die laufenden Lebenshaltungskosten gesichert. Darüber hinaus konnte die pädagogische und therapeutische Betreuung der Kinder im Wohndorf verbessert werden. So erhielten z.B. zwei Kinder wichtige Hilfsmittel, die es ihnen ermöglichen, das Laufen zu lernen. Zusätzlich wurde ein Kiosk errichtet, in dem John, das älteste der Hand-in-Hand-Kinder, eine sinnvolle Arbeit findet. Der Kiosk ist gleichzeitig ein Beitrag zur finanziellen Unabhängigkeit des Projektes vor Ort.

Wir danken ebenfalls den Spendern, die die Arbeit von Ananse in Deutschland unterstützen. Hierfür erhielten wir Spenden von insgesamt 826 DM, mit deren Hilfe die Materialkosten für die Medien zur Öffentlichkeitsarbeit gedeckt wurden. Die Vereinsarbeit finanziert sich zusätzlich durch die Mitgliederbeiträge der zur Zeit 15 Mitglieder.

Wir danken ebenfalls den Spendern, die die Arbeit von Ananse in Deutschland unterstützen. Hierfür erhielten wir Spenden von insgesamt 826 DM, mit deren Hilfe die Materialkosten für die Medien zur Öffentlichkeitsarbeit gedeckt wurden. Die Vereinsarbeit finanziert sich zusätzlich durch die Mitgliederbeiträge der zur Zeit 15 Mitglieder.



Hohenfriedberger Str. 12
44141 Dortmund

Susanne Holm ·
Ingo Worofka ·

· holm@ananse.org
· worofka@ananse.org

Stadtparkasse Dortmund · BLZ 440 501 99 · Konto 211 012 439

Stand Nov. 2001



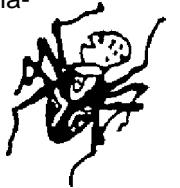
ananse www.ananse.org

Jahresbericht 2000/ 01

Liebe Förderer, Freunde und Mitglieder!

Hiermit haltet ihr den ersten Jahresbericht von Ananse e.V. nach der Gründung im Mai 2000 in den Händen. Was ihr nicht auf dem Gründungsfoto seht: Wir sind junge Menschen vornehmlich aus den Arbeitsbereichen Schule, Hochschule und Soziales. Uns verbinden sowohl persönliche Kontakte als auch das Engagement für entwicklungspolitische Zusammenarbeit. Diese Gemeinsamkeiten haben zur Gründung von Ananse e.V. geführt.

Im Jahr 2000 haben wir uns in erster Linie mit der Organisation des Vereins beschäftigt. Dazu zählten das Verfassen der Satzung, die Beantragung der Gemeinnützigkeit, die Eintragung als Verein und die Organisation der Arbeitsabläufe. Auch wir gründen nicht jeden Tag einen Verein!



Vereinsgründung
im Mai 2000



Noch während dieser Phase stiegen wir in die inhaltliche Arbeit ein. Unser Interesse galt dem Projekt „Operation Hand in Hand“ in Ghana, von dem uns Susanne Holm und Rüdiger Gailing schon viel erzählt hatten. Bei Operation Hand in Hand finden wir die Ziele und Kriterien für unsere Unterstützung verwirklicht: Unser Projekt Nr. 1 war geboren!

Unser Jahr 2001

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand - wie jedes Jahr - am ersten Wochenende im Februar statt. Neben der Vorstellung des Finanz- und Arbeitsberichtes durch den Vorstand wurden gemeinsam die Ziele für die Vereinsarbeit im Jahre 2001 entwickelt. Darüber hinaus trafen wir uns mit allen Mitgliedern im September, um die erarbeiteten Medien für die Öffentlichkeitsarbeit vorzustellen. Zusätzlich trifft sich der Vorstand alle ein bis zwei Monate. Wir freuen uns über die neuen Mitglieder, die in diesem Jahr dazu gekommen sind: Dorothee Brügge und Inka Wagner.



Fotoausstellung in den Baunataler Werkstätten

Ziele von Ananse



Ziel von Ananse e.V. ist die Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit. Besonders wichtig sind uns dabei der persönliche Kontakt und die nachhaltige Ausrichtung des Projekts und die Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort. Das Ziel verfolgen wir in Auseinandersetzung mit der politischen und sozialen Lage der Menschen im Projekt und bei uns.

Ausführliche Beschreibung à www.ananse.org

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag in der Erstellung von Medien zur Öffentlichkeitsarbeit:

Seit neuestem gibt es eine **Homepage** unseres Vereins. Unter www.ananse.org können Interessierte mehr über uns und das aktuelle Projekt Operation Hand in Hand in Ghana erfahren.

Susanne Holm und Rüdiger Gailing, die dort ein Jahr gearbeitet haben, stellten einen **Diavortrag** mit passenden Texten für Ananse zusammen. In diesem Jahr wurden die Dias zweimal vorgestellt und zwar in der Kirchengemeinde Aplerbecker Mark

in Dortmund und in der Kirchengemeinde Vöhl in Hessen. Die positive Resonanz darauf hat uns ermutigt, nach weiteren Möglichkeiten zur Vorstellung der Dias zu suchen. Wenn ihr in eurem Umkreis einen interessierten Zuschauerkreis kennt, würden wir uns über eine Einladung sehr freuen!

Unsere **Fotostellwände** über das Projekt können in öffentlichen Räumen, z.B. Gemeindezentren aufgestellt werden. Im Oktober stand die Ausstellung im Wohnheim der Baunataler Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung. Wir arbeiten daran, aus Filmmaterial ein **Video** über Operation Hand in Hand zu produzieren, das zusammen mit Diavorträgen gezeigt werden kann.

Aus dem Projekt

Der Jahresbericht 2000 von Operation Hand in Hand wurde von uns ins Deutsche übersetzt. Wir haben ihn an alle Paten geschickt. Interessierte können den Bericht gern bei uns anfordern.

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Kinder im Wohndorf von 21 auf 25 angewachsen. Daher braucht das Projekt immer noch Patenschaften, um die Ausgaben für Nahrung, Kleidung, Betreuung und medizinische Versorgung zu decken.



Kojos Vorbereitung aufs Berufsleben

Ausblick auf das Jahr 2002

- Wir sind offen für weitere Projektideen. Dazu möchten wir unsere Auslandskontakte nutzen (einige Mitglieder sind oder waren für längere Zeit im Ausland).
- Wir möchten unser Material zum Projekt für den Einsatz in Schulen überarbeiten.
- Unsere Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Dia- und Videovorführungen, Fotoausstellung...) wollen wir intensivieren.
- Wir streben eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themen der Entwicklungszusammenarbeit an (z.B. in Form eines Seminars).